

ÖVP AKTUELL

Nachrichten der ÖVP Lieboch • März 2015

Liebocher Kinderfasching

Viele bunte Verkleidungen und ausgelassene Stimmung, Seite 8



Seriosität – Verlässlichkeit – Stabilität



22. März 2015
ÖVP Liste 2

Liebe Liebocherinnen und Liebocher!



„Nicht Soll und Haben sondern Sein und Sinn“ ist der aktuelle Anspruch von Jugendlichen an die Gesellschaft und daraus leitet sich für die Politik auf allen Ebenen ein Auftrag ab!

Vernünftige Rahmenbedingungen für ein gemeinsames Miteinander beginnen bei einem geordneten Haushalt. Im Zuge der Steuerreform wird es zu einer Senkung der Ertragsanteile vom Bund an die Länder aber auch an die Gemeinden kommen, diese Tatsache müssen wir in unserer Planung für die Zukunft Liebochs berücksichtigen! **Das führt uns zur Frage:**

Warum berühren die Schulden unserer Gemeinde noch immer niemanden?

Eine mögliche Antwort ist, dass bisher immer die Länder eingesprungen sind, die Sache bereinigt haben und der Bürger nur unbemerkt über allgemeine Steuern zum Handkuss kam. Sinkende Ertragsanteile, aber auch die Gemeindestrukturreform oder die Probleme in Griechenland zeigen, dass sich diese Praxis dem Ende nähert. Österreich zahlt nur für die Zinsen unserer Schulden 8,3 Milliarden Euro pro Jahr! Mehr als 50% des österreichischen Budgets sind Sozialausgaben und alleine 22 Milliarden Euro müssen ins Pensionssystem zugezahlt werden. Reduziert wird das in Diskussionen oft auf Ausländer, die sich daran bedienen. Fakt ist aber, dass die Sozialleistun-

gen insgesamt zu hoch sind. Dem Prinzip, dass jenen Personen die arbeiten, mehr Geld bleiben soll als jenen, die von Sozialleistungen profitieren, wird nicht mehr Rechnung getragen. Eine Steuerreform darf also nicht komplett von denen, die jetzt schon alles bezahlen und auf dem Rücken der Gemeinden finanziert werden, getragen werden, denn sonst führt dies zu Zuständen wie in Griechenland mit z.B. 50% Jugendarbeitslosigkeit und wenig Spielraum für Selbstbestimmung.

Versprechen wir unseren Kindern die Selbstbestimmung, die jede Ebene der Politik, eben auch die der Gemeinden, zu verantworten hat. Sozialer Friede wird durch Schulden von Gemeinden, Bundesländern und dem Bund gefährdet. Manchmal gewinnt man, auch in der aktuellen Steuerreformdebatte, den Eindruck, dass man den Bürger für unmündig hält, es werden drei Zuckerln versprochen, um im Nachhinein dann wieder vier wegzunehmen.

Mein Ziel ist es, mit Ihrer geschätzten Unterstützung, den Gemeindehaushalt zu ordnen, den Wirtschaftsstandort Lieboch zu entwickeln und Räume zu gestalten, um Lebenswelten zu erhalten und auszubauen!

In einer Periode wird das sicher nicht möglich sein, soviel Realitätssinn gehört eingestanden. Echtes Vermögen jedenfalls, das z.B. durch den Verkauf des jetzigen Sportplatzes anfällt, werde ich weder verspekulieren noch dazu heranziehen, andere Löcher im Budget zu stopfen. **„Versprochen – gehalten“**, heißt nicht nur laut tönen und vermeintlich sinnvoll Geld ausgeben, sondern Projekte ohne Steigerung der Schulden, die unsere Kinder belasten, im Sinne des Gemeinwohls, der Nachhaltigkeit und der Rentabilität umzusetzen.

Ich habe in der letzten Periode Verantwortung vom 2. Platz aus bewiesen und nun bitte ich Sie, mir die Gestaltungsmöglichkeit als **Nummer 1** zu geben, um unsere Gemeinde endlich auf seriöse und stabile Beine zu stellen! Als gelernter Interessenvertreter möchte ich meine dahingehend erworbene Erfahrung auch in unserer Gemeinde einbringen und Ihre Interessen als Bürgermeister vertreten!

Nutzen Sie bitte Ihr Wahlrecht!

Ihr Vizebürgermeister
Stefan Helmreich, MBA

**Ich unterstütze
Stefan Helmreich ...**

... weil er auch an uns
junge Menschen denkt!

... weil er die beste Wahl
für Lieboch ist!

Lydia Zoglmeier



ÖVP LISTE 2

**WO WIR
ZUHAUSE SIND**

Das wollen wir erreichen:

Knapp 5.000 Menschen wohnen zur Zeit in Lieboch. In den kommenden fünf Jahren wird die Bevölkerung weiter wachsen. Wir haben nicht nur heute vor der Wahl einen Plan für Sie, wir haben ihn auch angesichts der demographischen Erwartungen. Raumplanung für ein gemeinsames Miteinander und Platz für alle Lebensbereiche sind ein wichtiger Teil unserer Planung. Damit dringende Maßnahmen möglich sind, werden wir Lieboch auch finanziell auf nachhaltig gesunde Beine stellen. Dadurch wird unsere Heimatgemeinde ein dauerhaft lebenswerter Ort, der aufgrund umsichtiger finanzieller Gebarung und gelebter politischer Verantwortung auch für unsere Kinder und Enkelkinder leistbar sein wird. **Dafür steht die ÖVP Lieboch.**

Was wir für Sie in der nächsten Zeit erreichen wollen:

Projekt 1:

Sportzentrum auch zu Fuß und mit dem Rad vom Ortszentrum aus erreichbar.

Projekt 2:

Betriebsansiedelungsmanagement für eine gesicherte finanzielle Zukunft von Lieboch auf Basis wirtschaftlicher Stabilität und Standortattraktivität und damit auch die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen für die Liebocher Bevölkerung.

Projekt 3:

Hundwiese, um unseren vierbeinigen Freunden Auslauf zu ermöglichen und Straßen und Freiflächen weitestgehend vor Verunreinigungen zu schützen!

Projekt 4:

Wahlfreiheit für unsere Kinder – Finanzielle Unterstützung (Schulgeld) auch für NMS Dobl.

Projekt 5:

Ein Motorik-Park nach Gamlitzer Vorbild in der Nähe des neuen Sportzentrums. Freizeitangebot für Liebocher und Gäste, wobei durch die Anfahrt mit S-Bahn oder mit dem Auto über das Industriegebiet, der Ort Lieboch verkehrstechnisch nicht belastet aber belebt wird!

Projekt 6:

Radwegkonzept in Kooperation mit den Nachbargemeinden umsetzen!

Für eine gute Zukunft in unserer Gemeinde:

Vorhaben 1

Mitten am Land und doch im Zentrum: Egal ob hier geboren oder zugezogen, wir schätzen den ländlichen Charakter mit Stadtnähe und Platz für Familien. Diese Eigenschaften werden wir erhalten und ausbauen, auch wenn Lieboch wächst!

Vorhaben 2

Gemeinsam gestalten – Bürgerbeteiligung durch Information: Transparenz in der Kommunikation, dem Förderwesen und der Gemeindegearbeit – wir wollen gemeinsam gestalten!

Vorhaben 3

Vielfalt statt Parteipolitik: Vorschläge

von Bürgern und Gemeinderäten aller Fraktionen akzeptieren und umsetzen!

Vorhaben 4

Kein Steuergeld für Wahlwerbung

Vorhaben 5

Keine Förderungen ohne Konzept – dafür Veranstaltungsflächen kostenlos für Liebocher Vereine

Vorhaben 6

Mai 2016: Lärmschutzwand an der A2

 **22. März 2015**
ÖVP Liste 2

Unsere Ziele für eine gute Gemeinde:

Ziel 1: Finanzhaushalt ordnen - Wirtschaft entwickeln! Seriosität, Verlässlichkeit und Stabilität in die Gemeinde bringen!

Ziel 2: Räume gestalten - Lebenswelten erhalten!

Ziel 3: Partnerschaft aller Parteien im Gemeinderat – es gibt genug zu tun!

Finanzhaushalt ordnen – Wirtschaft entwickeln!

- Finanzielle Gestaltungsfreiheit erhalten – Arbeitsplatz Lieboch ausbauen
- Sparsamer Umgang mit Ihren Steuergeldern
- Wirtschaftliche Aufholjagd zu Lannach und Dobl
- Wir machen unser Lieboch enkeltauglich
- Reduktion des Repräsentationsbudgets – ein Ende für den haltlosen und unverantwortlichen Überschwang!
- Unsere Betriebe und die Zukunft – Betriebsansiedelungsmanagement
- Wirtschaft ankurbeln
- Förderungsmaßnahmen für Betriebe anpassen
- Schaffung eines Wirtschaftsausschusses
- Leerflächenmanagement
- Nutzung von regionalen Zuschlagskriterien des Vergaberechts
- Entwicklung des Industriegebietes

Räume gestalten - Lebenswelten erhalten!

- Mehr Platz für Sie und Ihre Familie
- Naherholung (Kinderspielplatz, Skaterpark, Tennisplatz, Kletterwand, Motorikpark, Sportzentrum, Waldlehrpfad)
- Hundwiese
- Wahlfreiheit für unsere Kinder – finanzielle Unterstützung (Schulgeld) auch für die NMS Dobl
- Unser Lieboch – Lebensqualität nah an der Hauptstadt
- Kindersicherheit im Straßenverkehr
- Mitten am Land und doch im/am Zentrum

Partnerschaft aller Parteien im Gemeinderat – es gibt genug zu tun!

- Ihre Anliegen – Ihr Gemeinderat
- Transparenz aller Finanzen, Protokolle und Stellenbesetzungen
- Alle einbinden (Bürger, Fraktionen, Unternehmer, Landwirte, Kinder)
- Neue Art der Kommunikation
- Politik als Dienstleistung am Bürger
- Wir vertreten Ihre Interessen

☒ 22. MÄRZ 2015:

So wählen Sie richtig - alle Informationen zur Stimmabgabe

Am Sonntag, den 22. März finden die Gemeinderatswahlen statt. Doch zusätzlich zur „normalen Wahl“ in einem Wahllokal gibt es weitere Möglichkeiten seine Stimme abzugeben:

Briefwahl

Im Gemeindeamt kann jeder formlos die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Ein Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte (Briefwahl) ist im Gemeindeamt schriftlich oder mündlich möglich (persönlich, nicht telefonisch). Ein schriftlicher Antrag muss spätestens am Mittwoch, dem 18. März eingebracht werden – für mündliche Anträge endet die Frist am Freitag, dem 20. März, um 12:00 Uhr.

Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag (So., 22. März) bis zum Schließen des Wahllokals einlangen!

Freitag 13. März = (Vor-)Wahltag

Nützen Sie die Möglichkeit, bereits am Freitag, 13. März, jedenfalls von 17:00 bis 19:00 Uhr, Ihre Stimme abzugeben. Informationen dazu erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt.

„Fliegende Wahlbehörde“

Wahlberechtigte, die am Wahltag wegen Krankheit oder Bettlägerigkeit nicht in das Wahllokal kommen können und eine Wahlkarte

beantragt haben, können auch den Besuch einer „besonderen Wahlbehörde“ (fliegende Wahlbehörde) beantragen - Infos dazu ebenfalls in ihrem Gemeindeamt!

So geben Sie Ihre Stimme richtig ab:



1. Geben Sie Ihre Stimme für die ÖVP und/oder für ÖVP-Kandidaten ab.
2. **Legen Sie** den **Stimmzettel** in das kleine **Wahlkuvert** und kleben es zu.
3. **Erklären Sie auf der Wahlkarte mit Ihrer Unterschrift**, dass Sie den Stimmzettel **persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben**.
4. **Verschließen Sie die Wahlkarte und werfen Sie diese in einen Postkasten** bzw. übermitteln Sie die Wahlkarte rechtzeitig an Ihre Gemeinde (Einlangen spätestens bis zum Schließen des Wahllokals).

Selbstverständlich können Sie die Wahlkarte auch am Wahltag zur Wahl in Ihrem eigenen Sprengel oder in jedem anderen Sprengel des Gemeindegebietes nutzen. (Außerhalb ihrer Gemeinde können Sie am Wahltag nicht mit Ihrer Wahlkarte wählen.)

2083 VP-Jungkandidaten in der Steiermark

Voller Stolz konnte die Junge Volkspartei die Zahl der jungen Kandidatinnen und Kandidaten auf den ÖVP-Listen für die Gemeinderatswahl präsentieren: 2083 junge Menschen unter 35 Jahren wollen junge Spuren in ihre Gemeinden tragen.

Schützenhöfer: „Mit den Jungen ein gutes Stück Zukunft schreiben“

Landesparteiobmann Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer zeigt sich überwältigt von der großen

Anzahl der Jungkandidaten und sicherte allen 2083 seine Unterstützung zu: „Der kritische Geist der Jugend in den Gemeinde-

stuben ist etwas ganz wichtiges. Vor allem mit der Jugend kann es gelingen, dass neue Ideen einziehen um ausgetretene Pfade zu

verlassen. Neue Wege können so beschritten und damit ein gutes Stück Zukunft geschrieben werden.“



Landesparteiobmann Hermann Schützenhöfer und JVP-Landesobmann Lukas Schnitzer mit Jungkandidaten

„Gemeinden sollen auch in Zukunft ein gutes Zuhause sein“
Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg



Revanche ist kein Wahlprogramm

Jetzt geht es um die Zukunft der Gemeinden!

Mit starken Kandidatinnen und Kandidaten tritt die Volkspartei in allen steirischen Gemeinden bei den Gemeinderatswahlen am 22. März 2015 an. Die Volkspartei hat realistische Zukunftsperspektiven entworfen und will die Bürgermeisterpartei bleiben. Nachhaltigkeit, Generationendenken und Verantwortungsbewusstsein prägen das Handeln der engagierten Kandidatinnen und Kandidaten. „Keine andere Partei in der Steiermark schafft es, ein so großes und eindrucksvolles Angebot an Kandidatinnen und Kandidaten auf-

zustellen. Eine gute Mischung zwischen jung und alt, zwischen Erfahrung und beherztem Engagement“, freut sich der Landesgeschäftsführer der Steirischen Volkspartei, **Detlev Eisel-Eiselsberg**, über die starken Teams in den Gemeinden. „Wir tragen seit vielen Jahren Verantwortung für die Gemeinden, als Partei der gesellschaftlichen Mitte, als echte Volkspartei, tief verbunden mit den Menschen. Dabei sind wir gut gerüstet und vorbereitet für die Aufgaben der Zukunft“, betont Eisel-Eiselsberg.

Bereit für die Herausforderungen der Zukunft

„Vor Wahlen wird immer lautstark kritisiert, gefordert und

fast alles versprochen. Nach den Wahlen sind die Meisten aber wieder von der Bildfläche verschwunden und die wirkliche Arbeit in der Gemeindestube überlässt man dann doch wieder lieber anderen, so Eisel-Eiselsberg über das Auftauchen so mancher Listen und Parteien bei der Gemeinderatswahl. Dabei geht es diesen Personen und Parteien nie um Sachpolitik, sondern rein um eigene Interes-

sen und Machtspielchen. „Wir brauchen in unseren Gemeinden keine Glücksritter, Wendehälse und Querulanten, die kurz vor einer Wahl auftauchen und danach schnell wieder weg sind“, verdeutlicht Eisel-Eiselsberg. Die Steirerinnen und Steirer bräuchten Verantwortungsträger, die immer für sie da sind und ernsthaft und verlässlich für die Gemeinde arbeiten. Genau dafür stehe die Volkspartei. Für Eisel-Eiselsberg steht fest: „Revanche ist kein Wahlprogramm. Jetzt geht es um die Zukunft der Gemeinden. Wir überzeugen durch bessere Ideen und durch ehrliche Arbeit. Unsere starken und kompetenten Teams sind bereit für diese Herausforderung.“

ÖVP LISTE 2
WO WIR ZUHAUSE SIND.



Revanche ist kein Wahlprogramm.

VERTRAUEN SIE MENSCHEN, DIE FÜR DIE ZUKUNFT IHRER GEMEINDE ARBEITEN.

AM 22. MÄRZ:

2		ÖVP
---	--	-----

Die Kernölamazonen

**Donnerstag,
16. April 2015
Mehrzweckhalle Dobl**

Beginn: 19.30 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr, freie
Platzwahl
Vorverkauf: € 23,-
(Für Mitgliederinnen der
Frauenbewegung gibt es
die Karten zum ermäßigten
Preis von € 16,-)



Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Bahnhofstraße 75a, A-8501 Lieboch; Redaktion: Stefan Helmreich, Bahnhofstraße 75a, 8501 Lieboch, E-Mail: vizebuergemeister@stefan-helmreich.com; Fotos: Gimpel, Schelch, Wiesenhofer, Helmreich, STVP; Druck: Medienfabrik Graz
Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet und geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!

Offenlegung gem. Art.1 § 25 Medien-gesetz: Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Bahnhofstrasse 75a, A-8501 Lieboch; Ortsparteivorstand: Stefan Helmreich, Roman Wiesenhofer, Beate Pichler-Paul, Christian Tengg, Andreas Aichholzer, Peter Keusch, Jürgen Hübler;
Grundlegende Richtung: Benachrichtigung über wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und politische Ereignisse in und um die Marktgemeinde Lieboch.



**Die Frauenbewegung
Lieboch gemeinsam
mit den Bäuerinnen
laden herzlich ein:**

Sterz mit Herz

Sterzvariationen

*nach alter Tradition mit
Häferlkaffee, saurer Milch
oder Schwammerlsuppe*



**Dienstag,
17. März 2015
18:30 Uhr**

GH Schirgi, Hofgasse 10
8501 Lieboch

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anmeldung und Rückfragen: 0664/1217585 (Anna Lang)

Unkostenbeitrag: € 3,- (Verkostung)

SO. 22. MÄRZ

**KEINE WAHLWERBUNG
AUF GEMEINDEKOSTEN**

ÖVP LISTE 2



STEIRISCHE
VÖLKS-PARTEI

Zu Gast bei der Firma SiS in Lieboch



Anfang Februar konnte Vizebürgermeister Stefan Helmreich und ich mit einigen hohen Persönlichkeiten Liebocher Betriebe besuchen. Zu Gast bei der Firma SiS bedankte sich Staatssekretär Harald Mahrer bei allen Unternehmern. Die Firma Beerenfrost bekam von LH Franz Voves das steirische Landeswappen verliehen. Vizebürgermeister Helmreich erhielt bei einem Betriebsbesuch mit LR Buchmann die gute Nachricht, dass die Firma Zeta 25 neue Arbeitsplätze in Lieboch schaffen wird. Im Zuge dieser Besuche konnten wir auch noch mit dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Josef Herk, sowie den bereits erwähnten Herren über Betriebsansiedlungen in Lieboch plaudern!



Richard Schelch

Unsere Kandidaten für die Gemeinderatswahl



Stefan HELMREICH, MBA



Roman WIESENHOFER



Mag. Beate PICHLER-PAUL



Martin PITSCH



Peter KEUSCH



Jürgen HÜBLER



Richard SCHELCH



Andreas AICHHOLZER



Christian TENGG



Anna LANG



Kerstin TEMML

- 12. Mag. Harald MARTH
- 13. DI Andreas WIESNER
- 14. Beatrix LEBER
- 15. Markus KONRAD
- 16. Nikolaus TANNER
- 17. Markus NENTWIG
- 18. Karl LENZ
- 19. Wolfgang GÖBL
- 20. Sabine KONRAD
- 21. Gerald KOINIG
- 22. Richard KLINGENBRUNNER
- 23. Theodor SCHIRGI

- 24. DI Thomas POSSERT, MBA
- 25. Werner LANG
- 26. Helmut BAIER
- 27. Martin HÖSELE
- 28. Adam REISL
- 29. Franz HIEDEN
- 30. Andrea ENNEMOSER
- 31. Mag. Peter PICHLER

- 32. Elke HIMMELREICH
- 33. Karl DALLAGO
- 34. Elfi AICHHOLZER
- 35. Isolde SCHELCH
- 36. Sabine LENZ
- 37. Sandra HELMREICH
- 38. Heribert GRÖPPEL
- 39. Michaela AXMANN
- 40. Siegfried WURM
- 41. Erich UNTERWEGER
- 42. Magdalena PAAR
- 43. Lydia ZOGLMEIER



Liebocher Kinderfasching



Der Liebocher Kinderfasching 2015 am Faschingssonntag war wieder ein voller Erfolg.



Über 500 Kinder, Jugendliche und Junggebliebene kamen in ihren Kostümen zur Veranstaltungshalle. Diese platzte fast aus allen Nähten. Alle kleinen Besucher erhielten als Eintrittsgeschenk ein Kinderüberraschungsei. Dann wurde vergnügt und ausgelassen mit unseren großartigen Clowns gefeiert. Ganz gespannt waren die Kinder auf die alljährliche Preisverlosung. Wir gratulieren allen Gewinnern! Die ÖVP bedankt sich bei allen, die bei der Gestaltung des Festes mitgewirkt haben. Und ein besonderer Dank gilt den Gewerbetreibenden und den Sponser der vielen Preisen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Roman Wiesenhofer



Der dritte Preis, eine Soundmaschine, ging an Domenik Bollin. Manuel Marx war der Gewinner des Kindertraktor. Den Hauptpreis, ein Fahrrad, konnte Diana Victoria Nadegger freudestrahlend entgegennehmen.



... mehr Bilder finden Sie auf www.lieboch.st